

benevol

Freiwillig engagiert –
fragen Sie uns!

benevol Winterthur
Jahresbericht 2017

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Bestimmt haben Sie während dieses Geschäftsjahres einen Blick auf unsere Webseite geworfen. Mit der Aufschaltung der neuen Homepage im Frühling 2017 hat benevol Winterthur den schweizweit gemeinsamen Auftritt aller benevol Fachstellen übernommen und ist damit optisch «unter einem Dach» mit benevol Schweiz. Der einheitliche Auftritt und die einheitliche Webpräsenz verstärken die Wahrnehmung der Marke benevol.

Die Aufgaben von benevol Winterthur werden von der Geschäftsstelle koordiniert und ausgeführt. Dies ist aber erst möglich durch die regelmässigen finanziellen Zuwendungen unserer Geldgeberinnen und Geldgebern. Das sind neben der Stadt Winterthur die Adele Koller-Knüsli-Stiftung, die Hilfsgesellschaft Winterthur, die Carl Hüni-Stiftung, die Pro Senectute Kanton Zürich, die Prof.

Otto Beisheim-Stiftung Baar, der Verband der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur sowie alle Mitglieder von benevol Winterthur.

Eine anonym bleibende Stiftung unterstützte auch 2017 das Projekt Technik Mentoring. Der Landbote stellte uns wieder dreimal stark vergünstigte Inserateseiten für die offenen Einsätze unserer Mitgliedorganisationen zur Verfügung. Herzlichen Dank an alle, die unsere Aufgabe finanziell unterstützen.

Unser Dank geht aber auch an alle freiwillig engagierten Frauen und Männer, die sich bei benevol Winterthur im Vorstand, im Schreibdienst, im Technik-Mentoring und bei «benevol Integrationsbegleitung» engagieren sowie ganz generell und ebenso herzlich an alle Freiwilligen in und rund um Winterthur, die unserer Aufgabe erst Sinn geben.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre unseres Jahresrückblicks.

Herzliche Grüsse


Jürg Rohner, Präsident

benevol Winterthur im Überblick

Trägerorganisation

Dem Verein benevol Winterthur gehören rund 80 Kollektivmitglieder aus der Stadt und der Umgebung von Winterthur an, die Einsätze mit Freiwilligen anbieten oder an Freiwilligenarbeit interessiert sind. Er betreibt die Fach- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit.

Vorstand

Jürg Rohner, Präsident

Daniela Tschudi, Vizepräsidentin

(Vertreterin Stadt Winterthur)

Rafael Freuler

(Jugendinfo Winterthur)

Hans-Peter Rohner

Christiane von Kloeden

(Leiterin Pro Senectute Kt. Zürich)

Leistungen

benevol Winterthur

- hat eine Drehscheibenfunktion
- ist Anlaufstelle für Menschen, die Freiwilligenarbeit leisten oder leisten möchten
- ist Anlaufstelle für Organisationen und Institutionen, die im Raum Winterthur Freiwillige suchen
- informiert über Freiwilligenarbeit und stellt Kontakt her zwischen Organisationen, öffentlichen Einrichtungen und Freiwilligen
- fördert die Qualität der Freiwilligenarbeit
- setzt sich für die öffentliche Anerkennung der Freiwilligenarbeit ein
- führt eigene Projekte und Angebote mit Freiwilligen: den Schreibdienst, das Technik-Mentoring und die «benevol Integrationsbegleitung»

Geschäftsstelle

Die vor zwei Jahren eingeführte Aufgabenteilung der Geschäftsstelle benevol Winterthur bewährte sich auch 2017. Als Leiterin der Geschäftsstelle bin ich zuständig für den regelmässigen Kontakt zu benevol Mitgliedern und benevol Freiwilligen, berate Organisationen oder interessierte Freiwillige zur Freiwilligenarbeit, pflege den Austausch mit benevol Schweiz und anderen Fachstellen. Wichtige Aufgaben sind auch die Organisation von Veranstaltungen für Mitgliedorganisationen oder die Teilnahme von benevol Winterthur an öffentlichen Anlässen. Ein Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2017 lag bei der Gestaltung der neuen Homepage. Mit

fachlicher Unterstützung von benevol St. Gallen erlernte Silvia Bruggmann das Erfassen und Bewirtschaften der Inhalte auf unserer neuen Homepage. Vielen Dank allen Beteiligten für den grossen Einsatz

Unterstützt wird die Geschäftsstelle neben Silvia Bruggmann durch die Koordinatorinnen der einzelnen Programme. Jelena Schwarzenbach hat ihre Tätigkeit per Ende Jahr beendet, um sich ganz dem Studienabschluss zu widmen. Wir danken ihr für ihr grosses Engagement und heissen zugleich Claudia Hadorn als neue Koordinatorin von «benevol Integrationsbegleitung» herzlich willkommen.



Jeannine Stauffer
Geschäftsleiterin



Silvia Bruggmann
Buchhaltung / Admin



Jelena Schwarzenbach
benevol Integrationsbegl.
bis 31.12.2017



Claudia Hadorn
benevol Integrationsbegl.
seit 1.1.2018



Sylvia Oehninger
Technik Mentoring

Tätigkeiten

Drittes Speed-Dating

Rund 30 interessierte Freiwillige (Vorjahr 40) informierten sich am Samstag, 18.3.2017, anlässlich des dritten Speed-Datings bei den neun (Vorjahr 12) anwesenden Organisationen. Die Räume im Osttor am Rettenbachweg sind etwas abgelegen, was den leichten Rückgang an Interessentinnen und Interessenten erklären könnte.



Landbote 20.3.2017

Mitgliederversammlung

An der Mitgliederversammlung vom 17.5.2017 im Restaurant Dimensione waren 25 Personen anwesend. Von der Stadt nahm Stadtrat Nicolas Galladé teil.

Netzwerktreffen für Mitglieder von benevol Winterthur

Die Netzwerktreffen dienen dem Austausch unter Freiwilligenkoordinatorinnen und -koordinatoren sowie der Vermittlung von Hintergrundinformationen zum Freiwilligenmanagement.

- Das für den 10.5.2017 geplante Netzwerktreffen zum Thema «Dossier freiwillig engagiert» wurde aus organisatorischen Gründen kurzfristig abgesagt.
- «Freiwillige im Spannungsfeld zwischen Nähe und Distanz». Austausch über Erfahrungen und Lösungsansätze, Leitung Jeannine Stauffer. Alte Kaserne 13.9.2017 mit 18 Teilnehmenden. Am anschliessenden Mittagessen nahmen 9 Personen teil.

Tätigkeiten

WeitBlick – Veranstaltungen für Freiwillige im Flüchtlingsbereich

Diese Anlässe für Freiwillige, die sich in Winterthur im Flüchtlingsbereich engagieren, werden seit 2016 von benevol Winterthur und der Koordinationsstelle Pfarreiliche Soziale Arbeit und Freiwilligenarbeit der Kath. Kirche in Winterthur organisiert und durchgeführt. Ein herzlicher Dank geht an die Stadt Winterthur und an die reformierten und katholischen Kirchen der Stadt Winterthur, welche uns mit Infrastruktur und finanziellen Beiträgen für die Referentinnen und Referenten unterstützen. Sie ermöglichen uns so, die Veranstaltungen gratis anzubieten.

Im Jahr 2017 fanden vier WeitBlick-Anlässe statt, welche von jeweils 30 bis 70 Personen besucht wurden.

«Aus Zeit und Raum gefallen». Begleitung von geflüchteten Menschen mit traumatischer Vergangenheit. Referent: Franz Holderegger, Dipl. Psychologe FH/SBAP/Notfallpsychologe, Winterthur. Stiftung Krisenintervention Schweiz.
Ort: Alte Kaserne, 1.3.2017.

«Nähe und Distanz.» Wie nah ist zu nah? Referentin: Ute Spiekermann, Fachmitarbeiterin Limita, Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung, Zürich.
Ort: Alte Kaserne, 23.5.2017.

«Die Perspektive von Flüchtlingen und der Rahmen der Sozialhilfe». Referenten: Simon Stark, Abteilungsleiter Sozialberatung, und Anwar Sadiq Ali, Sozialarbeiter, Abteilung Asyl der Stadt Winterthur.
Ort: Alte Kaserne, 28.8.2017.

«Was sind ‚richtige‘ Flüchtlinge?» Wer verdient meine Hilfe und warum? Referentin Jelena Schwarzenbach, Masterstudiengang in migration et citoyenneté (Migration und Staatsbürgerschaft), Universität Neuchâtel. Koordinatorin benevol Integrationsbegleitung, Winterthur.
Ort: Kath. Pfarreizentrum St. Ulrich, 22.11.2017.



Referate/Inputs

- «Organisation von Freiwilligenarbeit.» Vortrag von Jeannine Stauffer am Treffen der Religionsgemeinschaften Winterthur. Fachstelle für Integrationsförderung Winterthur. Pionierstrasse 7, 29.3.2017.

Auftritte an Messen und Marktplätzen

- «Älter werden in...» Auftritt von benevol Winterthur. Oberwinterthur, 29.8.2017. Wülflingen, 11.9.2017. Töss, 26.9.2017
- Sozialmarkt. Auftritt von benevol Winterthur. Alte Kaserne, 3.10.2017
- Expo50plus. Messe für die Generation 50plus. Teilnahme am Auftritt von benevoljobs.ch, Zürich, 3. – 5.11.2017.

Teilnahme an Tagungen und Workshops

- «Flüchtlingskrise: Umdenken, anders handeln». Tagung NOIVA Forum, Teuchelweiher Winterthur, 7.1.2017.
- «Freiwilligenarbeit mit Bewilligung.» Bene-Lunch, benevol St. Gallen, 27.3.2017.
- ERFA benevol Schweiz, Liestal, 29.3.2017.

- Neue Onlinelösung «benevol-jobs.ch». Ganztägiger Workshop, benevol Schweiz. Zürich, 3.5.2017.
- Finanzierung benevoljobs.ch. Workshop benevol Schweiz. Zürich, 26.6.2017.
- «Was bringt Freiwilligenarbeit – und wem?» Fachtagung Schweizerisches Netzwerk Freiwillig Engagiert. Bern, 6.11.2017.

Mitwirkung in Arbeitsgruppen

- «Integrationslandschaft Winterthur». Resultate und Erkenntnisse aus der Masterarbeit von Mireille Stauffer, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Winterthur. Pionierstrasse 5, 24.1.2017.
- «Projekt Vogelsang». Kick-off Workshop mit Akteuren aus dem Sozialbereich. Pionierstrasse 7, 8.12.2017.

Jahresanlass für aktive Freiwillige benevol Winterthur

Schloss Hegi, szenische Führung durch das Schloss und Risottoplausch in der Schloss-Schenke, 27.9.2017.

Integrationsbegleitung

Persönlicher Bericht eines freiwilligen Ehepaars:

Integrationsbegleitung für eine Flüchtlingsfamilie

Die Eltern und die zwei Buben stammen aus dem Nordwesten von Afghanistan. Dort sind sie auf einem Familien-Bauernbetrieb aufgewachsen. Sie sind sich ans Arbeiten gewohnt, zur Schule sind sie nie gegangen. Wir, ein pensioniertes Ehepaar, sehen die Familie ein bis zweimal pro Woche. Nach



über einem Jahr Begleitung kennen wir uns recht gut. Dank besseren Deutschkenntnissen können wir nun über vieles sprechen, das über das Meistern des täglichen Lebens hinausgeht. Neben der Sprache gibt es unglaublich viele kleine und grosse Hürden beim Einleben. Da ist die Mobilität. Dank alter Velos, die wir aufgetrieben haben, ist man nun schneller unterwegs als zu Fuss. Aber die Velos müssen auch repariert werden. Einen «Platten» flicken macht der Vater nun selber – sogar noch für andere Asylbewerber. Beim gelegentlichen Busfahren gab's eine Panne. Der jüngere Bub war ohne (Bus)Billet unterwegs, weil die Eltern glaubten, solange er im Kindergarten sei, brauche er kein Billet. Die Busse von 100 Franken kann sich die Familie kaum leisten. Dank Ombudsmann und ZVV-Kulanz wird darauf verzichtet. Termine einhalten und Pünktlichkeit sind immer wieder Themen. Die ganze Familie führt nun einen Terminkalender. Behörden, Schule, Spital-, Arzt- und Zahnarztbesuche geben immer wieder zu reden und zu unterstützen. Wie funktioniert Migros Cumulus, wie kann man Geld sparen und

die Rechnungen elektronisch begleichen anstelle von Einzahlungen bei der Post. Was tun, wenn plötzlich eine Zahlungsaufforderung eines Inkassobüros vorliegt, ohne dass vorher Rechnungen auftauchen. Und was tun die Kinder in den Ferien? Da ist Mithilfe gefragt. Bei kleineren Reisen lernt die Familie die Umgebung und die Schweiz etwas kennen.

Der Höhepunkt war der Umzug vom Asylheim – von einem einzigen Zimmer für die ganze Familie – in eine Dreizimmer-Wohnung. Das kam nur zustande dank Beziehungen und dank viel Verständnis des Wohnungsbesitzers. Nach der Umzugshilfe



ist auch Begleitung beim Einleben in der Wohnung gefragt.

Tiefpunkt ist das nun über zwei Jahre dauernde Warten auf Bescheid vom Migrationsamt. Kann die Familie in der Schweiz bleiben? Die Kinder sprechen bereits gut Schweizerdeutsch, der Vater bereitet sich auf die B1-Prüfung in Deutsch vor und die Mutter belegt einen A1-Kurs. Daneben näht und kocht sie gerne. Alle Kurse werden von Freiwilligen angeboten – da staunen wir immer wieder. Und die Zukunft in der Schweiz? Da steht die berufliche Integration an ...

Nancy und Ueli Bolleter, März 2018



Schreibdienst

Jeweils vier Freiwillige bieten in unseren Räumen an der Palmstrasse 16 am Montag-nachmittag unentgeltlich Schreibhilfe in deutscher Sprache an. 757 Menschen aus 64 Nationen suchten im Berichtsjahr den Schreibdienst auf. Nach wie vor am meisten gefragt ist die Unterstützung für die Erstellung von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen. Weiter halfen die Freiwilligen beim Ausfüllen von einfachen Formularen oder beim Lesen und Verstehen von Briefen. Hingegen nimmt der Schreibdienst keine Aufträge entgegen, die juristisches, sozialarbeiterisches oder anderes fachspezifisches Wissen erfordern. Er bietet auch keine Beratungen an. Ratsuchende werden an die jeweils richtige Fachstelle verwiesen.



Ort: Palmstrasse 16

Zeit: Montag zwischen 14 und 16 Uhr

Der Schreibdienst in Zahlen

15 Freiwillige,
davon 12 Ende Jahr im Einsatz
480 aufgewendete Stunden
2 Erfahrungsaustauschtreffen
1 Treffen mit dem RAV am 15.3.2017

| | 2016 | 2017 |
|-----------------------|------|------|
| Klientinnen, Klienten | 759 | 757 |
| Deutschsprachig | 84 | 65 |
| Fremdsprachig | 675 | 692 |
| Frauen | 423 | 393 |
| Männer | 336 | 364 |

Herkunft aus 65 Ländern

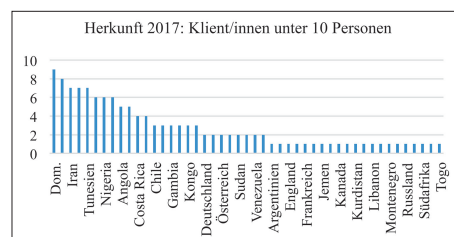
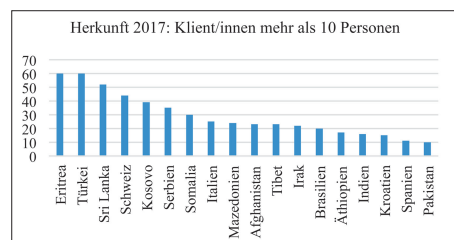
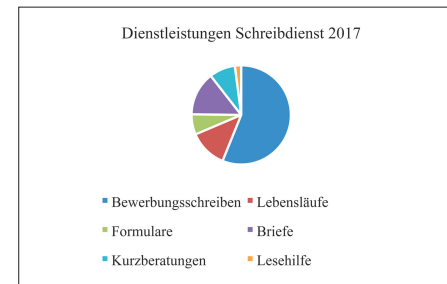


Diagramme von 2017

Dienstleistungen Schreibdienst

| | 2016 | 2017 |
|---------------------|------|------|
| Bewerbungsschreiben | 1200 | 842 |
| Lebensläufe | 169 | 187 |
| Formulare | 83 | 99 |
| Briefe | 170 | 214 |
| Kurzberatungen | 113 | 127 |
| Lesehilfe | 41 | 31 |



Persönlicher Bericht einer Freiwilligen

Schon rund eine halbe Stunde vor offiziellem Beginn sind oft sämtliche Stühle im Korridor vor den Räumlichkeiten des Schreibdienstes besetzt. Gut zu wissen, dass wir als Freiwillige zu viert für den grossen Andrang verantwortlich sind.

Als Neueinsteigerin schätze ich den guten Teamgeist unter uns Freiwilligen. Für Fragen und Austausch finde ich immer ein offenes Ohr und tatkräftige Unterstützung. Manchmal ergibt sich auch die Möglichkeit für einen Schwatz zwischen Tür und Angel. Die konzentrierte und freundliche Stimmung bei der Arbeit mit den Klientinnen und Klienten gefällt mir. Obwohl wir keine Fachberatung anbieten, verlangt die Arbeit ausser PC-Erfahrung doch wenigstens minimale Kenntnisse in den entsprechenden Bereichen.

Die Anliegen der Klientinnen und Klienten sind breitgefächert, manchmal auch berührend. Kürzlich hat eine aus Zentralafrika stammende und eingebürgerte Frau um Hilfe beim Ausfüllen der Abstammungsunterlagen gebeten.

Meine Arbeit im Schreibdienst ist ein Tropfen auf den heißen Stein. Sie lässt mich erahnen, was ein Leben in der Schweiz auch noch bedeuten kann.

Lissy Bannister

Technik-Mentoring

Die freiwilligen Mentorinnen und Mentoren bringen Berufserfahrungen mit aus Maschineningenieurwesen, Architektur, Informatik, Chemie. Sie unterstützen junge technisch talentierte Menschen bei der Berufswahl. Sie helfen, Schnuppereinsätze zu finden und Bewerbungen zu schreiben, überwachen die Termine oder unterstützen junge Menschen bei der Vorbereitung ins mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium.

Von den drei Mentees, die 2017 die Schule abschlossen, begannen zwei eine Lehre (Zeichnerin Architektur und Elektro-Installateur) und ein Mentee begann ein Praktikum mit Aussicht auf eine Lehrstelle. Vier Tandems waren Ende 2017 miteinander unterwegs.

Das Technik Mentoring in Zahlen 2017

6 Freiwillige (Vorjahr 7)
davon 2 Mentorinnen, 4 Mentoren
7 Mentees (3 weiblich, 4 männlich)
ca. 150 aufgewendete Stunden (Vorjahr 230)
2 Erfahrungsaustauschtreffen
1 Schulung für neue Mentor/innen am BIZ Winterthur

Persönlicher Bericht einer Freiwilligen

Meine erste Mentee, A. wollte Zeichnerin Fachrichtung Architektur werden. Da ich selber Architektin bin, passte das sehr gut. Ich kenne den Beruf, habe die Lehrmeisterausbildung gemacht und bis zu meiner Pensionierung teils selbständig, teils

angestellt gearbeitet. Eine Lehre, wie sie A. anstrebte, verlangt fachlich beste Voraussetzungen. Das versuchte ich ihr zu vermitteln. Mir war wichtig, dass sie eine Lehre auch durchhalten kann. A. hatte überall gute Noten, Geometrie und Mathe waren ihre Lieblingsfächer. Die Lehrstellen ihres Wunschberufs waren zur Zeit ihrer Stellensuche heiss umkämpft. A. kam jedoch von Anfang an immer in die Spitzengruppe und wurde meistens zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Sie wurde gut unterstützt von ihrer älteren Schwester, die aus einem ganz anderen Berufsfeld stammt. Ich versuchte, bei A. wirkliches Interesse am Fachgebiet zu wecken, das am Anfang bei ihr noch etwas oberflächlich war. Ich wollte ihr nahebringen, was es alles braucht in diesem Beruf. Ich hielt sie dazu an, etwas forscher und selbstbewusster aufzutreten. Schliesslich fand sie im April eine Lehrstelle bei der Firma Limmattal Immobilien AG. Seit Oktober betreue ich eine neue Mentee, I. Ihre Familie stammt ursprünglich

aus Mazedonien. Sie ist jedoch in Italien aufgewachsen, vor einem Jahr in die Schweiz gekommen und besucht zur Zeit das zehnte Schuljahr. Sie ist sehr zielstrebig. Sie setzt sich Teilziele in wöchentlichen Abständen, was eine intensive Betreuung verlangt. Sie möchte Biologie- oder Chemielaborantin werden, war schon an der Berufsmesse, hat bei verschiedenen Firmen Erkundigungen eingeholt und einige Bewerbungen versandt. Zur Zeit ist sie auf der Suche nach Schnupperstellen. I. macht grosse Fortschritte in der deutschen Sprache, trotzdem stellt dieser Faktor noch ihre grösste Herausforderung bei der Stellensuche dar. Wir haben uns deshalb auch nach verwandten Berufen umgeschaut. I. kann im Januar als Lebensmittelpraktikerin und dann als Lebensmitteltechnologin in zwei Käsereien schnuppern. Das gefällt ihr, da der Beruf mit einer handwerklichen Tätigkeit verbunden ist. Als Vorbereitung studiert sie viele Artikel über Käse, die sie im Internet findet.

Albruna Brignoli



Erfolgsrechnung 2017/2016

| | 2017 | 2016 |
|--|----------------|----------------|
| Aufwand | | |
| Personal | 94'133 | 89'028 |
| Büromiete inkl. NK | 12'880 | 12'883 |
| Betriebsaufwand | 18'235 | 18'536 |
| Investitionen IT | 5'259 | 95 |
| Website | 3'454 | 5'770 |
| Kurse | 1'325 | 445 |
| Vereinsaufwand | 3'320 | 3'375 |
| Honorare Vergütungen | 0 | 0 |
| Projekt Technikmentoring | 408 | 1'180 |
| Bildung Rückstellungen Projekt Technik Mentoring | 10'000 | 5'000 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 |
| Total Aufwand | 149'014 | 136'312 |
| Ertrag | | |
| Mitgliederbeiträge | 23'650 | 23'975 |
| Beiträge Gönner | 120'000 | 85'000 |
| Spenden | 10'000 | 10'233 |
| Einnahmen Kurse | 400 | 0 |
| Übrige Erträge | 962 | 698 |
| Ausserordentliche Erträge (Reserve aufgelöst) | 0 | 0 |
| Total Ertrag | 165'012 | 119'906 |
| Ergebnis | 5'998 | -16'408 |

alle Beträge gerundet

Gönner: Stadt Winterthur 40'000, Adele Koller-Knüsli Stiftung 30'000,
Hilfsgesellschaft 25'000, Ref. Kirche 5'000,
Carl Hüni-Stiftung 3'000, Pro Senectute Kt. Zürich 2'000,
Prof. Otto Beisheim Stiftung 15'000

Bilanz 2017/2016

| | 31.12.17 | 31.12.16 |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| Aktiven | | |
| Kasse | 270 | 648 |
| Bank- und Postkonti | 138'718 | 118'894 |
| Guthaben und Forderungen | 281 | 3'466 |
| Total Aktiven | 139'269 | 123'008 |
| Passiven | | |
| Vereinsvermögen | 112'255 | 128'661 |
| Kreditoren / Trans. Passiven | 1'160 | 4'615 |
| Kreditor BVG/AHV/AXA | -144 | -3'862 |
| Rückstellungen Technikmentoring | 20'000 | 10'000 |
| Reserven | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 5'998 | -16'406 |
| Total Passiven | 139'269 | 123'008 |

Der Revisionsbericht kann bei der Geschäftsstelle beantragt werden.

Kollektivmitglieder

Stand Ende Februar 2018

| | |
|--|--|
| Altersforum Winterthur | Katholisches Pfarramt Herz-Jesu |
| Altersheim St.Urban | Katholisches Pfarramt St. Laurentius |
| Alterszentrum im Geeren, Seuzach | Katholisches Pfarramt St. Marien |
| Behinderten-Transport Winterthur | Katholisches Pfarramt St. Peter u. Paul |
| Betreutes Wohnen Haus Hegifeld | Katholisches Pfarramt St. Ulrich |
| Bistro Dimensione | Katholisches Pfarramt St. Urban |
| biz Winterthur Mentoring «Ithaka» | Katholisches Pfarramt St. Josef |
| Blaukreuz-Brockenstube | Kinderanwaltschaft Schweiz |
| Brühlgut Stiftung für Behinderte | Jugendinfo Winterthur |
| Caritas Zürich | myblueplanet, Winterthur |
| Die Dargebotene Hand | Pflegezentren Lindehus und im Spiegel |
| Fachstelle Quartierentwicklung Stadt Winterthur | Pigna, Raum für Menschen mit Behinderung |
| Förderverein Baluo | Pro Infirmis Zürich |
| Frauzentrale Winterthur | Pro Lyrica |
| FUJH, Verein Familien- und Jugendhilfe Winterthur | Pro Senectute Kanton Zürich |
| GESEWO | Reformierte Kirchgemeinde Winterthur-Stadt |
| Gemeindeverwaltung Seuzach | Reformierte Kirchgemeinde Mattenbach |
| Gemeinnütziger Frauenverein Bülach | Reformierte Kirchgemeinde Oberwinterthur |
| Heilsarmee Brocki Wila | Reformierte Kirchgemeinde Seen |
| Heilsarmee Winterthur | Reformierte Kirchgemeinde Töss |
| HEKS Regionalstelle Zürich-Schaffhausen | Reformierte Kirchgemeinde Veltheim |
| IDEM Kantonsspital Winterthur | Reformierte Kirchgemeinde Wülflingen |
| IPW, Integrierte Psychiatrie Winterthur | Regionaler Seniorinnen- und Seniorenverband |
| ITSmove, Privatschule | |

| | |
|--|---|
| Remar, Wetzikon | Verein Schloss Hegi |
| Seniorenzentrum Wiesengrund | Verein Sozialwerk Wartstrasse (Wochenendstube) |
| Spitalradio Kantonsspital Winterthur | Verein Skulpturen-Symposium Winterthur, Galerie Weiertal |
| SRK, Schweiz. Rotes Kreuz Kanton Zürich Stadt Winterthur | Verein Winterthurer Musikfestwochen |
| • Alter und Pflege, Departement Soziales der Stadt Winterthur | Verein Wochenmarkt Halle 710 (seit Feb 2018) |
| • Alterszentren Adlergarten/Neumarkt der Stadt Winterthur | Vereinigung insieme cerebral Winterthur |
| • Alterszentren Brühlgut/Oberi/Rosental der Stadt Winterthur | Wizards Sports |
| • Sozialberatung Stadt Winterthur inkl. Sozialdienst Asyl | Wohnheim Sonnenberg |
| Stiftung andante | Zürcher Seehilfe |
| Stiftung Langeneggerhaus Ossingen | Kollektivmitglieder benevol Schweiz |
| Stiftung Pfadfinderheim Winterthur | AFS Zürich |
| Stiftung Wisli we-care Arbeitsintegration | Behinderten-Sport Club Zürich BSCZ |
| StimmVolk | Kinderfilmclub Zauberalterne |
| Terre des Hommes Zürich | Schweizerischer Blindenbund |
| thkt Familienservice GmbH | Tischlein deck dich |
| Tierschutzverein Winterthur und Umgebung | Austritte |
| time4u | AOZ TransFair |
| VBK Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur-Andelfingen | Axa Stiftung Generationen-Dialog |
| Verein Claro Weltladen | Fachstelle für private Mandate und Freiwilligenarbeit |
| Verein Eine Welt (seit März 2017) | Kinder- und Jugendhilfezentrum Winterthur kjz |
| Verein «Generationengarten», Radix (seit Feb 2018) | SOS-Kinderbetreuung – neu bei FUJH |
| Verein Obertorwandern (seit März 2017) | |
| Verein Pflegewohngruppen Winterthur | |

benevol Winterthur

Palmstrasse 16

8400 Winterthur

Tel. 052 214 24 88

info@benevol-winterthur.ch

www.benevol-winterthur.ch